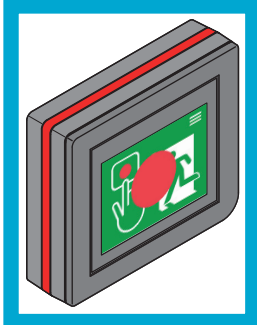


Lesen Sie diese Anleitung vor der Benutzung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Die Anleitung beinhaltet wichtige Informationen zum sicheren Montage und Installation des Produkts.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen sind zur Anwendung im gewerblichen Bereich vorgesehen. Das Produkt ist für die Absicherung von Rettungswegen konzipiert und entsprechend den Anforderungen der EltVTR und DIN EN 13637:2015 geprüft. Abweichende Anwendungen oder Zulassung nicht beschriebener Gerätekombinationen sind unzulässig. Planungshinweise für zulässige Lösungen und die dazu benötigten Gerätekombinationen kann ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH für Ihre Anwendung gerne bereitstellen. Die Verwendung ist mit den bauaufsichtlichen Anforderungen abzustimmen. Sprechen Sie dazu die zuständige Baubehörde an.

Bei der Verwendung müssen alle relevanten bauaufsichtlichen Anforderungen eingehalten werden, insbesondere bezüglich der
· Abstimmung des Sicherheitskonzeptes mit der zuständigen Baubehörde und
· Veränderungen an Türelementen.

Das Gerät ist für die Montage, Konfiguration und Nutzung entsprechend dieser Anleitung geeignet. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß, nicht beschriebene Gerätekombinationen sind unzulässig.

ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH

Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
DEUTSCHLAND
albstadt@assaabloy.com
Tel. +497431 123-0
Fax +497431 123-240

Dokumentationen
zu ePED®



<https://aa-st.de/file/D01202> www.assaabloy.de

Zielgruppe

Die Montage, Installation und Inbetriebnahme des Produkts muss von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden, mit von ASSA ABLOY zertifizierter Sachkunde zu Fluchttürsteuerungen gemäß den bauaufsichtlichen Anforderungen an elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen. Die Elektrofachkraft ist verpflichtet, die anerkannten Regeln der Technik, Prüfverordnungen der Bundesländer anzuwenden und diesen Kenntnisstand laufend zu aktualisieren.

Für die nachfolgende Prüfung der korrekten Montage und Installation, die Erstinbetriebnahme und Wartung werden weitergehende Kenntnisse zum Produkt benötigt. Dies ist nicht Bestandteil dieser Anleitung.

Bedeutung der Symbole



Gefahr!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwerer Verletzung.



Warnung!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen



Vorsicht!

Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen.



Achtung!

Hinweis: Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Produkts beeinträchtigen.



Hinweis!

Hinweis: Ergänzende Informationen zur Bedienung des Produkts.

Seite 2



Warnung!

Gefahr durch Veränderung am Produkt: Die Sicherheitsmerkmale dieses Produkts sind eine wesentliche Voraussetzung für dessen Übereinstimmung mit EltVTR. Es dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

Gefahr durch fehlende Not-Auf-Taster an der Fluchttür: Erfolgt die Freigabe der Fluchttür zentral gesteuert, entfällt die selbstbestimmte Möglichkeit, bei Gefahr den Gefahrenbereich zu verlassen. Dies erfordert immer eine Genehmigung durch die zuständige Baubehörde. Üblicherweise ist eine ständig besetzte Stelle, mit der Ausrüstung zur zentralen Freigabe, Voraussetzung für die Genehmigung.

Gefahr durch fehlerhafte Inbetriebnahme: Um die Produktsicherheit zu gewährleisten, muss die Inbetriebnahme durch eine sachkundige Person durchgeführt werden. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bietet Schulungen zur Aneignung der erforderlichen Sachkunde an.

Gefahr durch fehlerhafte Wartung: Die Verantwortung für eine korrekte Installation und Funktionskontrolle des Produkts und angeschlossener Komponenten liegt beim Betreiber. In mindestens jährlichen Abständen muss die sichere Funktionsfähigkeit durch eine geschulte Fachkraft überprüft werden. Bauaufsichtliche Anforderungen müssen eingehalten werden. ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bietet Schulungen zur Aneignung der erforderlichen Sachkunde an.

Gefahr durch Manipulation oder unsachgemäße Reparatur: Können das ePED® 1386D10 Türterminals oder Teile des Geräts nach einer Störung oder Alarmmeldung nicht wieder in den Normalbetrieb zurückgesetzt werden oder liegt eine Beschädigung vor, so darf das Gerät ausschließlich durch eine sachkundige Person repariert werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst des Installateurs oder an den Support der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

Seite 3



Warnung!

Gefahr durch unberechtigte Manipulation: Die werkseitig vorgegeben Berechtigungs-codes sind öffentlich zugänglich und können missbräuchlich verwendet werden. Ändern Sie die Berechtigungs-codes bevor das ePED® 1386D10 Türterminal frei zugänglich ist. Verwenden Sie für die Berechtigungsebenen immer unterschiedliche Codes (vier bis acht Stellen). Bewahren Sie die schriftlich protokollierten Codes sicher auf.



Hinweis!

Schutzart IP30 muss erreicht werden: Für die Montage müssen Schalterdosens verwendet werden, die mindestens Schutzart IP30 erreichen.

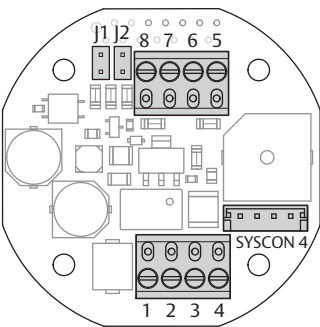
Ungeprüfte Geräte können abweichend funktionieren: Nicht in der Kompatibilitätsliste aufgeführte Hi-O Technology™ Geräte sind nicht im Geräteverbund geprüft und können abweichende Funktionsabläufe hervorrufen. Dies gilt insbesondere für Aktivatoren.

Die maximale Anzahl der Komponenten darf nicht überschritten werden: Es können maximal vier Terminals (Not-Auf Module 1386D00) und acht Interfaces für Verriegelungen 1386S00 angeschlossen werden.

Die maximale Leistungsaufnahme darf nicht überschritten werden: Die Spannungsversorgung muss zur Leistungsaufnahme aller angeschlossenen Komponenten insgesamt passen.

Funktionseinschränkung bei falscher Betriebsspannung an den Komponenten: Es muss ein Netzteil nach Anforderung SELV verwendet werden. Für die Versorgung von Geräten mit höherer Leistungsaufnahme als 100VA müssen separate Netzteile angeschlossen werden. Das Netzteil, die Kabellängen und -querschnitte müssen zu den örtlichen Gegebenheiten passend gewählt werden. Prüfen Sie und stellen Sie sicher, dass die Betriebsspannung an allen Anschlussstellen zu den Komponenten passt.

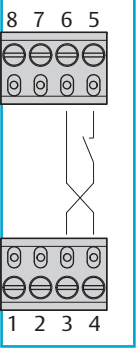
Seite 4




Klemmleiste

1	CAN_H	ws
2	CAN_L	br
3	V _B +	gn
4	GND	ge
5	In V _B +	
6	In V _B -	
7	BMA V _B +	
8	BMA V _B -	


Kurzzeit-entriegelung




kein Brandalarm



Brandalarm: lokaler Anschluss

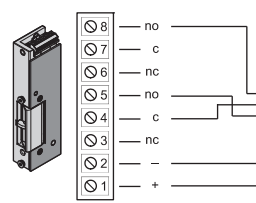


Brandalarm: zentraler Anschluss

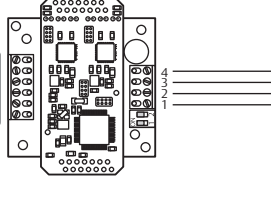


V_B - +


Fluchttüröffner 331 – 24 V¹



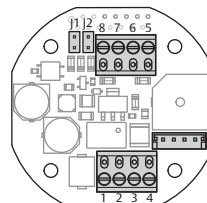
Interface für Verriegelungen 1386500



Türterminal 1386D10



SYSCON 4



¹ Anstelle des Fluchttüröffners 331 können andere für ePED zugelassene Verriegelungselemente angeschlossen werden. Grundsätzlich darf nur ein Verriegelungselement angeschlossen werden.

Hi-O Technology™
Spannungsversorgung

Das Display montieren / demontieren

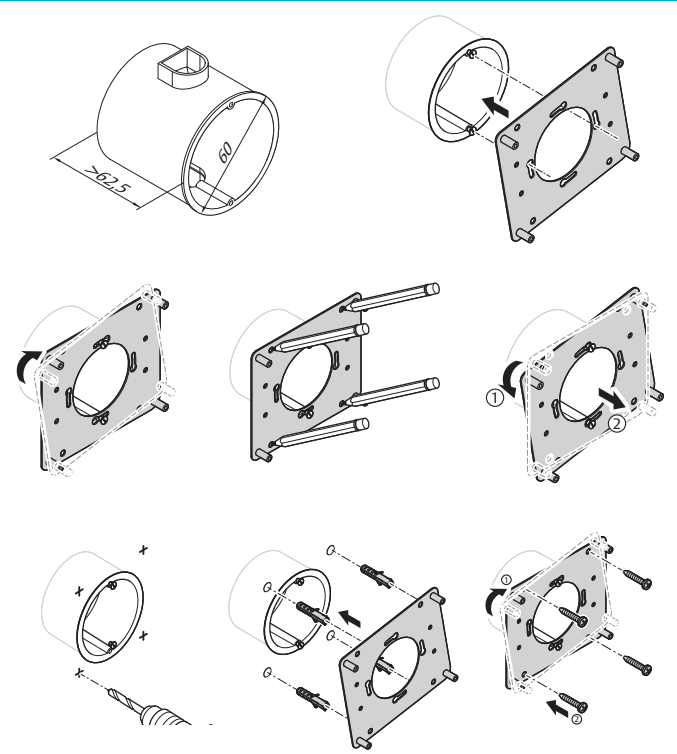


Diagram illustrating the steps for mounting and dismounting the display. The process involves:

- Removing the display cover from the mounting plate.
- Loosening the screws that hold the mounting plate to the device.
- Detaching the mounting plate from the device.
- Inserting the display into the mounting plate.
- Tightening the screws to secure the mounting plate.
- Attaching the display cover back to the mounting plate.

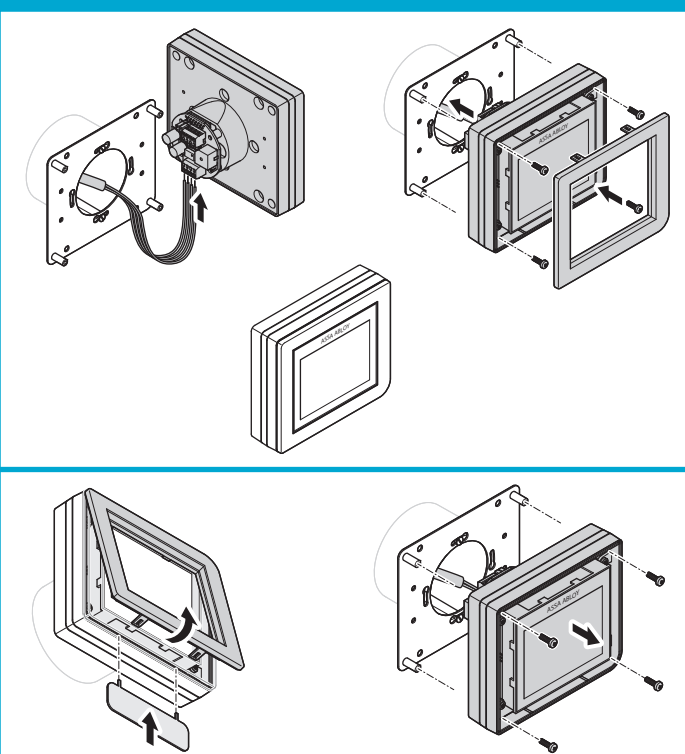


Diagram illustrating the steps for mounting and dismounting the display. The process involves:

- Attaching the display cover to the mounting plate.
- Inserting the display into the mounting plate.
- Tightening the screws to secure the mounting plate.
- Attaching the display cover back to the mounting plate.
- Loosening the screws to detach the mounting plate.
- Removing the display cover from the mounting plate.
- Detaching the mounting plate from the device.

Erste Inbetriebnahme

Bei der ersten Inbetriebnahme sind alle Geräte am *Hi-O-Technology™*-Bus angeschlossen, aber noch nicht konfiguriert. Wird die Spannungsversorgung eingeschaltet, befindet sich das System im Plug-&-Play-Modus.

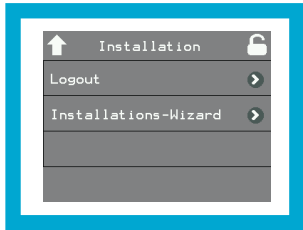
Interfaces für Verriegelungen können nicht mit Werkseinstellungen arbeiten, da diese mit den zugehörigen Not-Auf-Tastern logisch verknüpft sein müssen.

Nach dem Start zeigt der Installations-Wizard Dialoge an, zum Teil mit Bestätigungsmeldungen, zum Teil mit Handlungsaufforderungen.

Hinweis!

Bearbeiten Sie die Dialogabfolge vollständig: Wird ein Dialog über die Taste *Abbruch* verlassen oder wird die angezeigte Handlung nicht ausgeführt, muss die Installation anschließend von vorn begonnen werden. Das RWT-System bleibt unkonfiguriert und ist nicht verriegelbar.

Den Installations-Wizard bedienen



- Berühren Sie
 - die Taste *Weiter* oder *OK*, wenn die Dialogmeldung in allen Punkten richtig ist oder nachdem Sie die erforderliche Handlung erledigt haben,
 - die Taste *Abbruch*, wenn die Dialogmeldung mindestens in einem Punkt falsch ist oder Sie die erforderliche Handlung nicht erledigen.

- ⇒ Die Installation ist abgeschlossen, wenn Sie alle Meldungen über die Taste *Weiter* oder *OK* verlassen konnten.
- ⇒ Nach abgeschlossener Installation befindet sich das *ePED® 1386D10 Türterminal* im Status *Normalbetrieb*.

Konfiguration

Hinweis!




Inbetriebnehmen: Für die Konfiguration müssen alle *Hi-O-Technology™*-Geräte am Bus angeschlossen sein. Danach wird die Betriebsspannung eingeschaltet. Nachträglich angeschlossene Geräte werden erst nach einem erneuten Einschalten der Betriebsspannung erkannt.

Für den Betrieb der RWT-Verriegelung-Module ist immer mindestens ein Not-Auf-Modul notwendig.

- Konfigurieren Sie das System über die *ePED® Service Software* (Anleitung *D01104xx ePED® Service Software*).


Berechtigungen

Es gibt drei Berechtigungsstufen:

	Steuerung	Berechtigung zum Abrufen von Informationen
	Einstellungen	Berechtigung zum Abrufen von Information und eingeschränkter Konfiguration
	Installation	Berechtigung ohne Einschränkung

Jeder Berechtigungsstufe ist werkseitig ein eindeutiger Berechtigungscode zugewiesen. Diese Berechtigungscode müssen zur Inbetriebnahme geändert werden. Dabei muss wieder jeder Berechtigungsstufe ein eindeutiger Berechtigungscode zugewiesen werden.

Verriegeln, Entriegeln, Reset

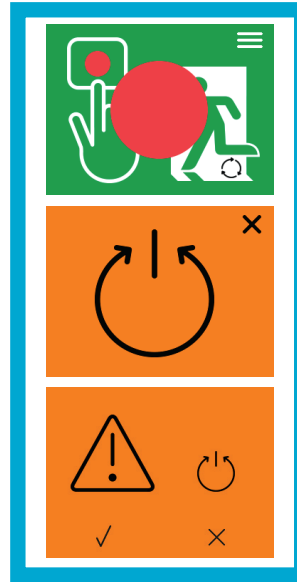
- Berühren Sie das Symbol .
 - Geben Sie einen Berechtigungscode ein.
 - Bestätigen Sie die Eingabe über die Taste [✓].
- ⇒ Nach Eingabe eines gültigen Berechtigungscode können Sie die Tür entriegeln.



Zurücksetzen in die Werkseinstellungen

Durch das Zurücksetzen in die Werkseinstellungen, gehen Änderungen an den Betriebsdaten verloren. Das Gerät muss anschließend konfiguriert werden.

In den ersten fünf Sekunden nach Einschalten der Betriebsspannung, kann das Gerät in die Werkseinstellungen zurück gesetzt werden.

In die Werkseinstellungen zurücksetzen





- Schalten Sie die Spannungsversorgung für mindestens 10 Sekunden ab.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
 - ⇒ Das Symbol  wird angezeigt.
- Berühren Sie das Symbol .
- Berühren Sie den Bildschirm mittig.
- Beantworten Sie die Sicherheitsabfrage.
 - ⇒ Nach einer Bestätigung der Sicherheitsabfrage ist das Gerät wieder betriebsbereit und muss konfiguriert werden.



Berechtigungen

Berechtigungscode eingeben – Konfiguration

Einige Menüs (zum Beispiel das Menü *System*) können nur mit erweiterten Berechtigungen aufgerufen werden, dazu wird der Berechtigungscode zur Konfiguration benötigt.

- Berühren Sie das Symbol .
 - Berühren Sie das Symbol .
- ⇒ Das Symbol wird nicht mehr angezeigt.
- Berühren Sie ein Symbol zu einer Berechtigungsstufe.
 - Geben Sie Ihren Berechtigungscode ein.
 - Löschen Sie bei Bedarf eine falsch eingegebene Ziffer über die Taste [✕]
 - Bestätigen Sie die Eingabe über die Taste [✓].
- ⇒ Nach Eingabe eines gültigen Berechtigungscode wird das aufgerufene Menü angezeigt.

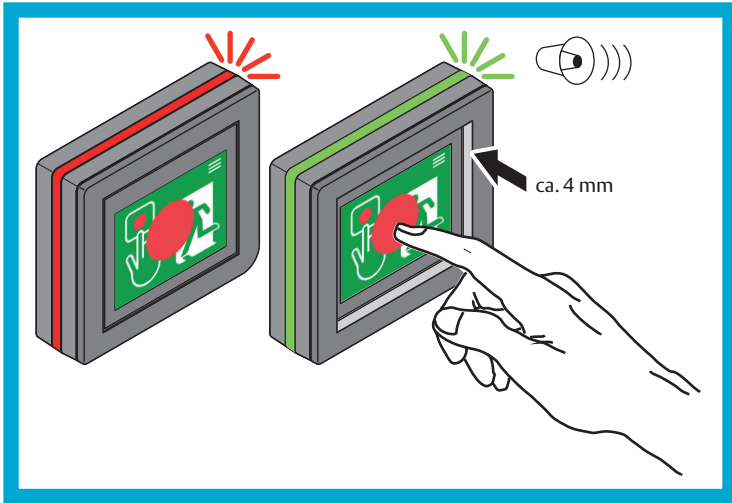
Berechtigungscode für Berechtigungsstufen ändern

- Berühren Sie die Symbole in folgender Reihenfolge:  .
- Geben Sie Ihren Berechtigungscode ein.
- Berühren Sie den Menüpunkt *System*.
- Berühren Sie den Menüpunkt *Benutzerverwaltung*.
 - ⇒ Die Tastatur wird angezeigt.
- Berühren Sie ein Symbol zu einer Berechtigungsstufe.
- Vergeben Sie einen neuen, eindeutigen Berechtigungscode.
 - Löschen Sie bei Bedarf eine falsch eingegebene Ziffer über die Taste [✕]
- Bestätigen Sie die Eingabe über die Taste [✓].
 - ⇒ Sie haben einen Berechtigungscode geändert.
- Wiederholen Sie bei Bedarf ab Schritt 5 bis alle Berechtigungscode geändert wurden.

Notschaltfunktion

Durch das Berühren der roten Fläche in der Mitte wird eine Freigabe eingeleitet und ein Voralarm ausgelöst.

Die Notschaltfunktion wird ausgelöst, wenn das Display gedrückt wird.



Seite 13

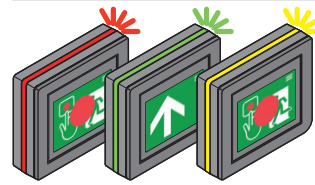
Technische Daten

Eigenschaft	Ausprägung
Spannungsversorgung	über externes Netzteil
Spannungsversorgung V_B	24 V (+/-10%) SELV
Stromaufnahme	200 mA
maximale Freigabeverzögerung nach Betätigung des Not-Auf-Tasters	
· DIN EN 13637	
· bei lokaler Steuerung	15 s
· bei zentraler Steuerung	180 s
· ohne CE-Zertifizierung (EU-Export)	
· bei lokaler Steuerung	120 s
· bei zentraler Steuerung	300 s
Hi-O Technologie™	
· Steuerfunktion	Ja
· Bus-Adressen	2
Breite	113 mm
Höhe	99 mm
Tiefe	29 mm
Einsatzort	zur Verwendung im Innenbereich
Schutzart	IP30 (wenn vollständig montiert)
Betriebstemperatur	-10 °C – +55 °C
Zertifizierung nach	EltVTR DIN EN 13637:2015

Berechtigungscode für Steuerung (muss geändert werden) 1 2 3 4
 Berechtigungscode für Einstellungen (muss geändert werden) 7 7 7 7
 Berechtigungscode für Installation (muss geändert werden) 7 8 9 0

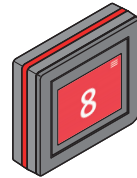
Seite 15

Anzeige



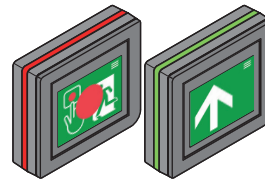
Leuchtring mit Statusanzeige

Der integrierte Leuchtring ermöglicht eine einfache Erkennung des aktuellen Zustands der Fluchttür auch bei großem Betrachtungswinkel.



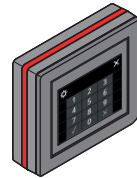
Anzeige der Freigabeverzögerung (Option)

Bei aktivierter Freigabeverzögerung wird die aktuell verbleibende Wartezeit in Sekunden angezeigt.



Fluchtwegpiktogramm und Statusanzeige

Das ePED® Display-Türterminal 1386D10 zeigt bei gesicherter Fluchttür das passende Piktogramm zur Bedienung an und weist auf die erforderliche Bedienung und das richtige Verhalten im Gefahrenfall hin.



Bedienung und Konfiguration

Berechtigte Benutzer werden über einen Berechtigungscode identifiziert und erhalten Zugang zur Konfiguration und erweiterten Bedienfunktionen (Konfiguration).

Seite 14

Wartung, Gewährleistung, Entsorgung

Wartung

! Warnung!

Gefahr durch fehlerhafte oder nicht durchgeführte Wartung: Die Verantwortung für eine korrekte Installation und Funktionskontrolle des Produkts und angeschlossener Komponenten liegt beim Betreiber.

- In **mindestens jährlichen Abständen** muss die sichere Funktionsfähigkeit durch eine geschulte Fachkraft überprüft werden.
- Bauaufsichtliche Anforderungen müssen eingehalten werden.

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bietet Schulungen zur Aneignung der erforderlichen Sachkunde an.

Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen und die Verkaufs- und Lieferbedingungen der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH (www.assaabloy.de).

Aktualisierte Informationen

Aktualisierte Informationen, zum Beispiel Berichte über zusätzlich durchgeführte Brandprüfungen, finden Sie unter: www.assaabloy.de

Entsorgung

Entsorgung nach EPD (Environmental Product Declaration). Verpackungsmaterialien müssen der Wiederverwendung zugeführt werden.

Das Produkt ist als Elektronikschrott zu entsorgen.

Die geltenden Vorschriften zum Umweltschutz müssen eingehalten werden.



Seite 16